

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 79.

Dresden, am 26. Juni

1858.

Achtzigste öffentliche Sitzung der zweiten
Kammer am 21. Juni 1858.

Inhalt:

Verpflichtung des stellvertretenden Abg. Adler. — Registranden-
vortrag. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Be-
rathung des Berichts der dritten Deputation über die Be-
schwerde Theodor Zeidlers und zwölf Genossen, allerseits Kauf-
leute zu Riesa, die durch die hohe Staatsregierung verweigerte
Anerkennung der von der Gutsherrschaft confirmirten Special-
artikel einer Handelsinnung zu Riesa betr. Abstimmung durch
Namensaufruf.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 38 Minuten in Ge-
genwart der Herren königlichen Commissare Kohlschüt-
ter, Freiherr v. Weissenbach, Spelt und v. Pflugk,
sowie in Gegenwart von zur Zeit 42 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, wollen Sie die
Güte haben, Platz zu nehmen; der Herr Secretär wird
zuerst das Protokoll der letzten Sitzung verlesen.

(Dies geschieht.)

Hat Jemand etwas zu dem eben vorgetragenen Pro-
tokoll zu bemerken? Wenn das nicht der Fall ist, so wird
dasselbe von mir nebst den Abgg. Jungnickel und
Lechla II. zu unterzeichnen sein.

(Geschieht.)

So eben bemerkt noch der Herr Secretär, daß er eine
Erklärung des Herrn Ministers, welche dieser nach der Be-
rathung des Berichts über die Errichtung einer Pensions-
kasse für die Lehrerwitwen abgegeben und worin ebender-
selbe seinen Dank für die Begutachtung und Annahme
der betreffenden Vorlage ausgesprochen, in das Protokoll
aufzunehmen übersehen habe, jedoch diese Erklärung annoch
im Protokoll nachgetragen werden soll. Meine Herren,
der einberufene Stellvertreter des Herrn Abg. Secretär
Kasten, Herr Adler aus Treuen, ist eingetroffen, hat sich
beim Directorium legitimirt und ist bereit, in die Kammer
einzutreten. Ich ersuche den Herrn Secretär denselben
einzuführen.

(Geschieht, worauf die Verpflichtung in üblicher Weise
erfolgt.)

Wir können zum Vortrag aus der Registrande über-
gehen, welchen Herr Secretär Sachse uns geben wird.

(Nr. 597.) Petition der Comitémitglieder Hermann
Lattermann zu Morgenröthe und Genossen, um Ausdeh-
nung des Expropriationsgesetzes auf eine durch das Mulden-
und Zwotathal in das Egerthal führende Eisenbahn.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition
der ersten Deputation überweisen, da diese bereits mit einem
allerhöchsten Decret sich beschäftigt, welches denselben Ge-
genstand behandelt? — Einstimmig Ja.

(Nr. 598.) Protokollauszug der ersten Kammer, vom
11. d. M., enthaltend die Berathung des Berichts der
ersten Deputation über den Gesetzentwurf zu einer Nota-
riatsordnung.

Präsident Dr. Haase: Geht an die erste Deputation
zurück.

(Nr. 599.) Desgl. von demselben Tage über abschrift-
liche Mittheilung der daselbst eingegangenen fernerweiten
Eingabe des Advocaten Günther v. Bünau zu Radeburg,
Staatsseinrichtungen und das zu errichtende Nationaldenk-
mal betr., welche ad acta zu nehmen beschlossen worden ist.

Präsident Dr. Haase: Meine Herren, Sie haben so
eben gehört, daß die erste Kammer beschlossen hat, diese
Eingabe ad acta zu nehmen. Das Directorium kann Ihnen
auch nichts Anderes vorschlagen. Sind Sie damit einver-
standen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 600.) Desgl. vom 14. d. M., enthaltend die
Berathung des adoptirten Berichts der diesseitigen zweiten
Deputation über die Petitionen, ein Nationaldenkmal für
den höchstseligen König Friedrich August II. betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die zweite Deputation
zurück.

(Nr. 601.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend
die Berathung über den anderweiten Bericht der ersten De-
putation, den Gesetzentwurf über Erfüllung der Militär-
pflicht betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die erste Deputation
zurück.

(Nr. 662.) Bericht der ersten Deputation über das
königliche Decret, den Entwurf zu einem Gesetze über die
Abänderung einiger Bestimmungen der Strafproceßordnung
betreffend.